

Beschlüsse des Kantonsrates

15. Sitzung vom 17. September 2007, Nachmittag:

1. Das Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz) wird in zweiter Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz mit 54 zu 0 Stimmen zugestimmt. Bei 55 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 45 Stimmen erreicht. Das Gesetz untersteht damit der fakultativen Volksabstimmung.
2. Vom Geschäftsbericht 2006 der Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen AG wird Kenntnis genommen.
3. Der 79. Geschäftsbericht der Kantonalen Pensionskasse Schaffhausen für das Jahr 2006 wird mit einem Stimmenverhältnis von 53 zu 1 genehmigt.
4. Das Postulat Nr. 12/2007 von Martin Kessler vom 2. Juli 2007 betreffend Abfallplanung anpassen – mehr Recycling statt höhere Kosten für Industrie und Gewerbe wird mit 28 zu 24 Stimmen an die Regierung überwiesen. Das Postulat erhält die Nr. 32.
5. Das Postulat Nr. 5/2007 von Andreas Schnider vom 19. März 2007 betreffend Umrüstung der kantonalen Fahrzeugflotte wird mit 30 zu 17 Stimmen an die Regierung überwiesen. Das Postulat erhält die Nr. 33. Auf Antrag von Georg Meier wird das Postulat mit 46 zu 5 Stimmen abgeschrieben.
6. Der Rat nimmt Kenntnis davon, dass das Bundesgericht mit Urteil vom 11. September 2007 auf die am 4. September 2007 eingereichte Beschwerde von Martin Ruch, Schaffhausen, gegen den Beschluss des Kantonsrates Schaffhausen vom 20. August 2007 betreffend Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern ohne Schriftenwechsel oder weitere Instruktionsmassnahmen nicht eingetreten ist.